



Beeindruckten das Publikum mit ihrem Können: Der Männerchor Paderborn, vorn das Orchester der Städtischen Musikschule Paderborn.
Foto: B. Sagel

»Ein musikalischer Leckerbissen!«

Orchester der Städtischen Musikschule Paderborn erstmals bei »Eintracht«



Begleitet wurde Horst Emanuel am Flügel von Jill Smith, die am Samstag ihren Geburtstag feierte.

Schloß Holte-Stukenbrock (sg). In den vollbesetzten Reihen des Publikums hätte man die berühmte Stecknadel zu Boden fallen hören können, als das Orchester der Städtischen Musikschule Paderborn die Ouvertüre zur Oper »Iphigenie in Aulis« anstimmte. Der MGV-Vorsitzende Klaus Frieler hatte diese jugendlichen Musiker den Gästen als »ganz besonderen Leckerbissen, als Sensation« vorgestellt. »Heute, in einer Zeit, wo alles vom Disco-Sound bestimmt wird, schätze ich das musikalische Können dieser jungen Menschen ganz besonders hoch ein«, meinte der Vorsitzende in seinen Begrüßungsworten. Stolz kündigte er auch Horst Emanuel, Baß bei den Städtischen Bühnen Bielefeld an. »Der braucht kein Mikrofon« flüsterte er griffen eine ältere Dame ihrer Nachbarin zu, »selbst wenn der in der Oetkerhalle sängt!« Nachdem die Eintracht-Sänger mit ihren kräftigen Stimmen Brahms »Ich fahr dahin« und »In einem kühlen Grund« interpretiert hatten, ließ Horst Emanuel »In diesen Heil'gen

Hallen« aus der Zauberflöte erkören.

Hierin gab er Kostproben der Bandbreite seiner gewaltigen Stimme, bevor es fröhlich-verspielt mit drei Tänzen aus »Le roi s'amuse« von Delibes, gespielt von den Jugendmusikern weiterging. Mit »Was ringt die Welt so sehr« und dem »Nachtgesang im Walde« stellte sich der Paderborner Männerchor vor, gleichfalls belohnt von großem Applaus. Im Anschluß an eine kleine Pause spielten die Jugendlichen Dvoraks Slawischen Tanz Nr. 8, bei dem einmal mehr die glänzende Akustik der Aula zum Ausdruck kam.

»Ja das Schreiben und das Lesen ist nie mein Fach gewesen« – diese muntere Melodie aus dem Zigeunerbaron folgte dann von Horst Emanuel, bevor noch einmal der stimmgewaltige Paderborner Männerchor auftrat. Mit einem Bizet-Stück verabschiedete sich das Musikschul-Orchester, während der MGV »Zogen einst fünf wilde Schwäne« und »Mädchen, mein Mädchen« wählte.